

Mittwoch, 24. Februar 2027, 18 Uhr,
Museum Lüneburg

**Die Verantwortungsart Rotmilan –
Forschung für den Artenschutz**

Martin Kolbe,
Rotmilanzentrum am Museum Heineanum, Halberstadt



Mit fast der Hälfte seines Weltbestands lebt der Rotmilan in Deutschland. Er gehört damit zu den besonderen Verantwortungsarten in unserem Land. Der Vortrag vermittelt Einblicke in bisherige und laufende Forschungsarbeiten zum Verhalten und zur ökologischen Einnischung des Rotmilans in die offene Agrarlandschaft und zeigt mit Beispielen aus der Praxis, wie Forschungsergebnisse Artenschutz unterstützen können.



Vom **21.01. - 26.04.27** zeigt das Museum Lüneburg eine **Wanderausstellung** der Deutschen Wildtier Stiftung zum Rotmilan. In der Ausstellung stehen die Lebensweise des Greifvogels, seine Beziehung zur Agrarlandschaft mit der Entwicklung der Landwirtschaft und das Artenschutzprojekt Land zum Leben im Fokus.

Naturwissenschaftlicher Verein
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

Geschäftsstelle
Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 / 7 20 65 70
info@naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de
www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de

Geschäftszeiten:
Montag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 14:30 - 16:30 Uhr

Verein und Museum
Der Naturwissenschaftliche Verein Lüneburg verfolgt ausschließlich und unmittelbar wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke. Spenden sind stets willkommen und können steuerlich geltend gemacht werden. Gerne erhalten Sie von uns dafür eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Bankverbindung:
Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE41 2405 0110 0050 0096 53
BIC: NOLADE21LBG

Mittwoch, 10. März 2027, 18 Uhr,
Museum Lüneburg

Mitgliederversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins evtl. mit Kurzvortrag aus den eigenen Reihen

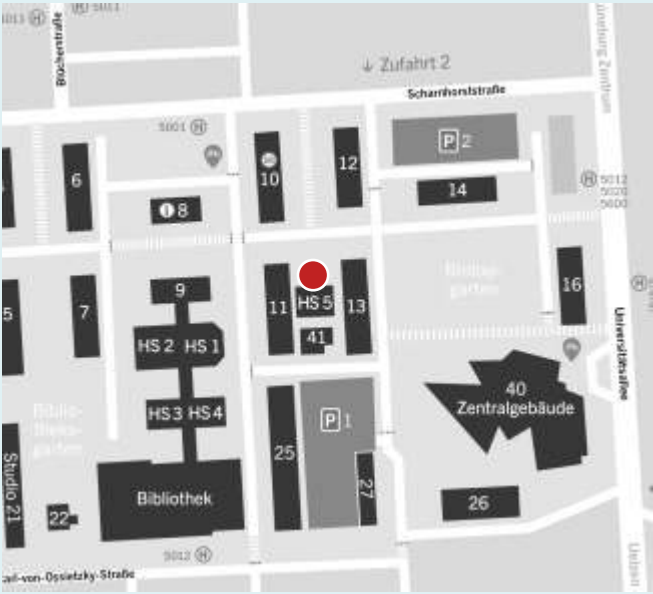
Bildnachweis Titelseite
Unke: © J.Borris
Feuer: © M.Herdeg
Gewässer: © S. Lütt
Rotmilan: © J. Borris

Veranstaltungsorte

Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 Lüneburg
(Marcus Heinemann-Saal, Eingang Wandrahmstraße)



Leuphana Universität Lüneburg
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg
(Hörsaal 5, s. roter Punkt, hinter dem Zentralgebäude)



Einblicke in und Naturkunde Naturschutz

Vortagsreihe 2026/27



Gemeinsam realisiert durch:



Zur Einführung

Das Vortragsprogramm für das kommende Winterhalbjahr wird gemeinsam vom Naturwissenschaftlichen Verein, dem Institut für Ökologie der Leuphana Universität Lüneburg, der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz sowie dem Museum Lüneburg angeboten.

Wir wollen damit Einblicke in die Naturkunde, aktuelle Fragen der Naturwissenschaften sowie des Naturschutzes gewähren, die sich an Vereinsmitglieder und weitere Interessierte in der Region ebenso richten wie an Studierende der Universität.

Wir wollen bekannte und erfahrene Referierende ebenso zu Wort kommen lassen wie Nachwuchskräfte, die sich auf den Weg der Naturwissenschaften und des Naturschutzes begeben haben.

Die Veranstaltungsorte wechseln zwischen dem Marcus-Heinemann-Saal des Museums Lüneburg und dem Hörsaal 5 der Leuphana Universität.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Vor Beginn der Veranstaltungen im Museum Lüneburg können Gäste zwischen 17 und 18 Uhr das Museum Lüneburg bei freiem Eintritt besuchen.

Ansprechpartner der beteiligten Organisationen

Leuphana Universität Lüneburg

Dr. David Walmsley (david.walmsley@leuphana.de)

Prof. Dr. Andreas Fichtner (andreas.fichtner@leuphana.de)

Prof. Dr. Werner Härdtle (werner.haerdtle@leuphana.de)

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Dr. Janine Sybertz (janine.sybertz@nna.niedersachsen.de)

Museum Lüneburg

Christina Broesike (c.broesike@museumlueneburg.de)

Naturwissenschaftlicher Verein Lüneburg

Prof. Dr. Johannes Prüter (prueter.radegast@t-online.de)

Dr. Christoph Hinkelmann
(christoph@cordero-hinkelmann.de)

**Mittwoch, 14. Oktober 2026, 18 Uhr,
Leuphana Universität Lüneburg**

Kohle, Kohlendioxid und das Kohlenstoff-Drama aus sozial-ökologischer Sicht

Prof. Dr. Carsten Hobohm, Lüneburg



Der Kohlenstoffkreislauf ist eng mit menschlichen Aktivitäten, Ökosystemfunktionen und dem Klima verbunden. Zu den Ursachen langfristiger Veränderungen sind einige der verbreiteten Narrative bezüglich Landnutzung, Feuer sowie Wild- und Haustierpopulationen kaum geeignet, diese Entwicklungen sachgerecht zu spiegeln. Es soll in diesem Vortrag um ökologische Wirklichkeit und auch um ihr Verhältnis zur medialen Performanz gehen.

**Mittwoch, 4. November 2026, 18 Uhr,
Leuphana Universität Lüneburg**

Amphibien in Norddeutschland: Gewinner und Verlierer

Florian Bibelriether, Amphi Consult Germany, Glienicz



Die in unserer Umwelt derzeit stattfindenden Veränderungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Amphibienarten Norddeutschlands. Abhängig von ihrer ökologischen Einnischung fällt es manchen Arten leichter als anderen, sich veränderten Umweltbedingungen anzupassen. Der Vortrag beleuchtet die unterschiedlichen Überlebensstrategien der Amphibienarten und bewertet deren Resilienz gegenüber den aktuell stattfindenden Veränderungen.

**Mittwoch, 18. November 2026, 18 Uhr,
Museum Lüneburg**

Der leere Himmel – das Verschwinden der Greifvögel Afrikas

Dr. Andreas Wittke, Gründer der Raptor Conservation Initiative, Wittmund



In weiten Teilen Subsahara-Afrikas gehen Greifvogelbestände dramatisch zurück. Ursachen sind Lebensraumverlust, Pestizideinsatz, Vergiftung und Nutzung für traditionelle Medizin und Voodoo Märkte. Der Vortrag zeigt mit Beispielen aus Westafrika, welche Ökosystemfunktionen Greifvögel erfüllen, erläutert die Ursachen des Artensterbens und stellt geplante Schutzansätze vor.

**Mittwoch, 2. Dezember 2026, 18 Uhr,
Museum Lüneburg**

Leben ohne Lebensraum? Biotopschwund in Schleswig-Holstein

Dr. Silke Lütt, Landesamt für Umwelt Schleswig-Holstein, Kiel



Trotz bestehendem Biotopschutz nehmen Fläche und Qualität der gesetzlich geschützten Biotope und ökologisch hochwertigen Lebensräume immer mehr ab. Dies zeigen Ergebnisse der Biotopkartierung in Schleswig-Holstein von 2014-2020 im Vergleich mit 1978-1993. Im Vortrag werden Gründe für die Biotopverluste erläutert und aufgezeigt, wie in einer Landesnaturschutzverwaltung für die Erhaltung der Biodiversität gearbeitet wird.

**Mittwoch, 20. Januar 2027, 18 Uhr,
Leuphana Universität Lüneburg**

Veränderungen des Landschaftswasserhaushalts und ihre Auswirkungen auf Ökosystemleistungen

Prof. Dr. Mariele Evers, Universität Bonn



Der Landschaftswasserhaushalt verändert sich aktuell stark. Der Vortrag analysiert Ursachen und beleuchtet die Auswirkungen veränderter Wasserverfügbarkeit auf regulierende Leistungen wie Hochwasserschutz, Stickstoffrückhalt und Kohlenstoffspeicherung sowie auf Trinkwasserressourcen und Landwirtschaft. Anpassungsstrategien für ein resilientes Landschaftsmanagement werden diskutiert.

**Mittwoch, 3. Februar 2027, 18 Uhr,
Leuphana Universität Lüneburg**

Wiesenvogelschutz von Niedersachsen bis Westafrika

Dr. Hanna Prüter, Staatl. Vogelschutzwarte im NLWKN



Niedersachsen hat eine hohe Verantwortung für den Wiesenvogelschutz in Deutschland. Nur in wenigen Gebieten gelingt es, dem Bestandsrückgang erfolgreich entgegenzuwirken. Der Vortrag beleuchtet die Erfahrungen und Ergebnisse aus dem langjährig angelegten Integrierten EU-LIFE-Projekt GrassBird-Habitats, das auch Schutzstrategien z.B. für Langstreckenzieher wie die Uferschnepfe unter Einbindung der Winterquartiere in Westafrika entwickelt und umsetzt.